

reformiert. lokal

Kirchenkreis drei

ZH2053





**BESUCHEN SIE UNS
UND REDEN SIE MIT**
Facebook.com/
ReformierteKircheZuerich



BILDERRÄTSEL

In welchem Kirchenkreis bin ich zu Hause?

Das Bilderrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welche Kirche auf diesen Puzzleteilen gezeigt wird – und schicken Sie uns Ihre Lösung bis am 24. Februar an redaktion@reformiert-zuerich.ch. Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Exemplare des «Zürich Wimmelbuchs» von Carolin Görtler. Die 45-jährige Illustratorin hat uns schon mit dem beliebten Zoo-Wimmelbuch auf tierische Entdeckungsreisen mitgenommen. Nun können Sie Zürichs Kirchen und andere spannende Orte in ihrem farbigen «Zürich Wimmelbuch» erleben!

Kleiner Tipp: Das Besondere an dieser Kirche ist die diagonale Ausrichtung des Liturgieraums. Der Altar befindet sich in einer der Ecken des modernen Baus. Und: Die alte Glocke der Vorgängerkirche kann man im Hof aus nächster Nähe bestaunen.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Bild: Wimmelbuchverlag

Senden Sie uns Ihre Lösung und gewinnen Sie eines von drei Exemplaren des «Zürich Wimmelbuchs» von Carolin Görtler.

TITELSEITE

Das Coverbild zeigt Illustrationen aus dem «Zürich Wimmelbuch» von Carolin Görtler. Es ist im Wimmelbuchverlag erschienen.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION KIRCHGEMEINDE ZÜRICH

Annelies Hegnauer
Renate von Ballmoos
Jutta Lang
Nena Morf

redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS DREI

Marcel Baumann
Eva Brusadin, Christina Falke
Chris Findlay, Veronika Gmür
Pfr. Thomas Schüpbach
Raffaella Spataro
Liliane Waldner

Veranstaltungen

Sa, 1. Februar, 19.30h

Ritualfeier

Imbolc – Das Fest der heiligen
Brigid – Mariä Lichtmess
Pfrn. Renate von Ballmoos
Predigerkirche

So, 2. Februar, 10h

Gottesdienst für trauernde Tierhalter

Pfr. Michael Schaar
Citykirche Offener St. Jakob

So, 2. Februar, 10h

Konf-Projektgottesdienst

Mit allen Konfirmand*innen aus
dem Kirchenkreis sieben acht
Grosse Kirche Fluntern

Mi, 5. Februar, 19h

Was treibt uns um?

VerAntwortungsreihe
zum Thema: «Ernährung»
KGH Offener St. Jakob

Fr, 14. Februar, 19h

Ökumenische

Segnungsfeier für Liebende
Brockenhaus Zürich

Di, 18. Februar, 14.30h

Erzählcafé zum Thema «Zeit»

Kirchgemeindehaus Oberstrass

So, 23. Februar, 9.30h

Zytlos | Brunch

Kirchgemeindehaus
Bederstrasse

Vernissage: Mo, 2. März, 18.30h

Ausstellung bis 12. 4., 11–15.30h

Wolfgang Staechelin

«Das Chaos ist kreativ...»

Kirche Oerlikon

Pfarrwahlen

48 von 70 Pfarrerinnen und Pfarrer der reformierten Kirchgemeinde Zürich mussten sich im November 2019 zur Wiederwahl stellen. Sie wurden alle in stiller Wahl bestätigt. Ihre Amtsdauer beginnt am 1. Juli 2020 und endet 2024. Alle Infos dazu:

www.reformiert-zuerich.ch

reformiert.lokal

Der Seele Sorge tragen



Andreas Hurter. Bild: Gion Pfander

Wir sprechen von «Kirche» und meinen damit oft sehr unterschiedliche Dimensionen und Aspekte: Theologie, kirchliche Aktivitäten, Spiritualität, Institutionelles und Strukturelles oder gar ausschliesslich die Infrastruktur. «Kirche» ist eben all das und – wie es diese Nummer aufzeigt – darüber hinaus noch sehr viel mehr an Leben, Gemeinsamkeit und Gemeinschaft. Allem gemeinsam ist aber der Gedanke, dass die Kirche in ihrer Vielschichtigkeit, ihrer Vielfalt und ihrer Unterschiedlichkeit der Seele Sorge tragen soll.

Der Seele Sorge tragen: Was heisst das in unserem urbanen Umfeld, mit einer dichten Agenda, unterschiedlichsten Herausforderungen und Ansprüchen? Was heisst es in einer Welt, deren offensichtliches Ungleichgewicht uns jeden Tag Sorgen bereitet? Was heisst das, wenn wir immer wieder an unseren eigenen Unzulänglichkeiten und an unseren Anforderungen an uns selbst zu scheitern drohen?

Seelsorge im klassischen Sinn ist nur ein Teil dessen, was Kirche leisten soll und auch zu leisten vermag, wenn es darum geht, der Seele Sorge zu tragen. Diakonisches Wirken, Begegnungen und das

gemeinsame Erleben gehören ebenso dazu wie auch Raum schaffen für gelebte und erlebte Spiritualität. Wenn all dies zusammenwirkt, dann erfüllt die Kirche ihren zentralen Grundauftrag.

Die Strukturen haben wir in den vergangenen Jahren gemeinsam daraufhin ausgerichtet, dass die reformierte Kirche in der Lage ist, mit dem rasanten Wandel in unserer Stadt Schritt zu halten. Nun braucht es ein ebenso grosses gemeinsames Engagement, um auch bei der inhaltlichen Ausrichtung diese Transformationsfähigkeit zu gewährleisten. Der Weg, der vor uns liegt, ist dabei ebenso wichtig wie das Ergebnis, das wir anstreben: Mittragen, mitgestalten und mitverantworten – so werden wir der Seele Sorge tragen.

ANDREAS HURTER

Präsident der Kirchenpflege

NEUES PRÄSIDIUM KIRCHENPFLEGE

Zweiter Wahlgang: 9. Februar 2020

Bei den Wahlen im November 2019 für das Präsidium der Kirchenpflege wurde das absolute Mehr nicht erreicht. Am 9. Februar 2020 wählen wir deshalb in einem zweiten Wahlgang die Präsidentin oder den Präsidenten für unsere Kirchenpflege. Entscheiden Sie jetzt mit!

MEHR INFORMATIONEN:
www.reformiert-zuerich.ch



BERATUNG Für alle Lebenslagen

Menschen haben Fragen. Manche unserer Fragen begleiten uns in verschiedenen Facetten ein Leben lang. Manche tauchen jäh auf: Bekanntes ist plötzlich fremd und Gewohntes verloren. Ehe wir uns versehen, befinden wir uns in einem tiefen Tal zwischen Bergen von Fragen und Problemen. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich bietet Begleitung: Neben Sozialberatung und Lebensberatung ist sie etwa auch in der Finanzberatung, Arbeitslosenberatung sowie Paarberatung und Notfallseelsorge erfahren und aktiv. Dabei stehen bei den Beratungsstellen zwei Aspekte im Vordergrund: die sinnstiftende Begleitung zur Selbsthilfe und die gezielte Vermittlung an weitere spezialisierte Beratungsstellen, Vereine und Organisationen. Denn ob im Gefängnis, in der Kirche selbst oder im Asylzentrum: Die reformierte Kirchgemeinde Zürich steht überall jenen beratend zur Seite, die Fragen haben.

Sie selbst gehen vielleicht regelmässig zur Morgenmeditation, Ihr Nachbar samt Töchterchen ist einmal die Woche im Eltern-Kind-Singen anzutreffen oder der 16-jährige Göttibub verbringt jede freie Minute mit seinen Freunden im Jugendraum. Das sind nur drei herausgepickte Beispiele von Möglichkeiten, die die reformierte Kirchgemeinde Zürich anbietet. Die mit ihren rund 80 000 Mitgliedern grösste Kirchgemeinde der Schweiz engagiert sich in einer Bandbreite von Angeboten, die die Vielfalt der Gesellschaft widerspiegelt. Entdecken Sie die verschiedenen Wirkungsbereiche der reformierten Kirchgemeinde Zürich – und lassen Sie sich überraschen.

Von der Vielfalt der Gesellschaft

www.reformiert-zuerich.ch



BILDUNGSBERATUNG Wissen weitergeben

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich greift in ihrem umfangreichen Engagement und in ihrer Wirkkraft auf ein jahrtausendealtes christliches Erbe zurück. Die Geburt Jesu Christi, Gottes Sohn, steht dabei im Mittelpunkt. Ganz konkret lebt sie vom Wissen ihrer Mitglieder und Mitarbeitenden. Deren Fähigkeiten und Kenntnisse sowohl intern als auch extern zu verbreiten, ist eine ihrer Kernaufgaben. Auf allen Ebenen der Kirche soll ein steter Wissensaustausch stattfinden. So organisiert sie Vorträge zu zentralen und aktuellen Fragen, Austauschplattformen für verschiedene Interessensgruppen, Gesprächsrunden wie zum Beispiel Bibel-Lesegruppen, und – ganz klassisch – Kurse. Etwa Computerkurse für Seniorinnen und Senioren. Hinzu kommt ein grosses Angebot an Deutschkursen, die sich vor allem an Geflüchtete richten.



SENIORENARBEIT Neugierig und aktiv

Älter werden und gleichzeitig informiert, aktiv, fit und in Gesellschaft bleiben: Dafür engagiert sich die reformierte Kirchgemeinde Zürich mit grossem und oft ehrenamtlichem Einsatz. Jugendliche erklären etwa in gut besuchten Kursen, wie der Computer oder das Handy funktioniert. Gedächtnistrainings und Lesezirkel halten die grauen Zellen in Schwung. Beliebt sind auch die geselligen Carreisen, die entspannten Wanderungen und abwechslungsreiche Ausflüge, die die Abenteuerlust wecken. Jassen und Spielen verbunden mit Kaffeetreffs finden ebenso grossen Anklang wie die Sing-, Tanz- und Turnangebote für Unternehmenslustige. Gemeinsames Essen sowie Vorträge und Veranstaltungen zu allen möglichen Lebensthemen runden das Angebot der reformierten Kirchgemeinde Zürich für Seniorinnen und Senioren ab.

FAMILIENARBEIT

Freudig wachsen

Wenn Kinder gemeinsam spielen, basteln, singen, Abenteuer und Gemeinschaft erleben, bildet das die Basis für gesundes Wachstum und wohliges Aufgehobensein. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich bietet eine Menge ebensolcher Aktivitäten an, die für vergnügte Kindergesichter sorgen. Eines der beliebtesten Angebote ist das ELKi-Singen. Kleine Knöpfe ab drei Jahren tauchen in die farbenfrohe Welt der Musik ein, zusammen mit einem Eltern- oder Grosselternteil. Weitere wichtige Angebote sind Ferienlager, Kinderplauschwochen oder etwa Kinder-Papi-Wochenenden. Und auch an die Eltern wird gedacht: Die Kirchgemeinde organisiert Vorträge über Familien- und Gesellschaftsthemen, Kinderbetreuungsangebote, Kleiderbörsen und viele weitere unterstützende Angebote für Eltern. Chor- und Theaterprojekte wie das alljährliche Weihnachtsspiel, Spielabende, kreatives Werken sowie Näh- und Kochkurse runden die Angebote ab. Kinder und Erwachsene können so leicht untereinander Kontakte knüpfen und sich vernetzen.



KULTUR

Am Puls der Stadt

Musik gehört seit jeher zum Gottesdienst; die Bibel ist auch Literatur: Kirche ist Kultur und macht Kultur – in all ihren Formen und für alle Interessierten. Ausstellungen werden kuratiert, Konzertlokale zur Verfügung gestellt und Lesungen organisiert. In allen Kirchenkreisen arbeiten unzählige Menschen, teils ehrenamtlich, teils professionell, an einem kulturellen Angebot: Dies ermöglicht eine Auseinandersetzung mit Gesellschaft und Glaube, bietet erhellende Einblicke in Unbekanntes – oder bereitet schlicht anhaltende Freude. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Lebendigkeit der Zürcher Kulturszene: dem Puls der Stadt.



JUGENDARBEIT

Ein spannender Weg

Jugendjahre sind geprägt von der Auseinandersetzung mit wichtigen Lebensfragen und folgenreichen Entscheidungen – aber auch von Spass, Freundschaft und ganz grossen Gefühlen. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich begleitet Jugendliche auf ihrem Weg ins Erwachsenenalter; etwa mit Angeboten, in denen man das grosse Engagement der Teenager spürt, wie etwa dem Lauf gegen Rassismus oder Tanzworkshops. Und natürlich in Glaubensfragen, etwa in Jugendgottesdiensten, Gesprächsgruppen oder dem Unti. Aber seien wir ehrlich: Gott und die Frage nach dem Jenseits haben im Teenager-Alter nicht jederzeit den höchsten Stellenwert. Für das YOLO-Leben – kurz und jung für «You only live once» – gibt es Jugendräume, in denen mit Freunden abgehängt werden kann. Als Lebensplan taugt YOLO allerdings wenig. Die reformierte Kirchgemeinde verfügt deshalb über viele Anlaufstellen für Heranwachsende. Sie ist da, wenn das Leben in Schieflage gerät: etwa bei Suchtproblemen, Gewalterfahrungen oder Überbelastung. Oder sie hilft ganz einfach und direkt bei der Lehrstellen- und Jobsuche.



SPIRITUALITÄT

Seine Mitte finden

Der Begriff der Spiritualität umfasst Vieles. Im Kern geht es dabei indes fast immer um eine Art und Weise, die Beziehung des Menschen zum Göttlichen zu leben. Damit sind Spiritualität und Kirche eng verknüpft, und die reformierte Kirchgemeinde Zürich ist für verschiedene Formen der Spiritualität offen. Sie bietet diverse Angebote und Austauschplattformen an: von verschiedenen Meditationsgefässen und Atem- und Achtsamkeitsübungen über kontemplatives Gebet, Singen, und spirituelles Eltern-Kind-Tanzen bis zu Fasten und Yoga. Interessierte können verschiedene spirituelle Rituale und Traditionen kennenlernen und verinnerlichen. Hauskreise bieten zudem die ideale Gelegenheit, in einem kleineren Rahmen Glaubens- und Lebensfragen zu besprechen.

GOTTESDIENST, FREITAG, 28. FEBRUAR

Abschied von Pfarrerin Heidi Scholz

Pfarrerin Heidi Scholz wird per Ende Februar 2020 in den Ruhestand treten. Am Freitag, 28. Februar, findet um 19 Uhr der Abschiedsgottesdienst in der Andreaskirche statt. Die Feier wird von verschiedenen Personen gestaltet und von Pfarrer Thomas Schüpbach geleitet.

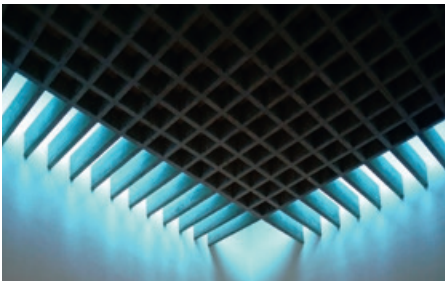


Bild: zVg

Heidi Scholz wurde am gleichen Ort am 2. Dezember 2007 begrüßt. Seither hat sie – zuerst in der Kirchgemeinde

Sihlfeld und danach im Kirchenkreis drei – neben dem Ausüben von allgemeinen pfarramtlichen Aufgaben insbesondere im Bereich Erwachsenenbildung viele wertvolle Akzente gesetzt und auch massgeblich dazu beigetragen, dass es nicht nur am Sonntag, sondern auch am Freitagabend einen Gottesdienst gibt.

Wir danken Heidi Scholz ganz herzlich für ihre langjährige Tätigkeit und wünschen ihr für die Zukunft von Herzen alles Gute.

ANDREASKIRCHE

*Freitag, 28. Februar, 19 Uhr
Leitung: Pfarrer Thomas Schüpbach
Musik: Nina Müller, Gesang,
Javier Fernandez, Piano,
Alejandro Panetta, Cajón*

SONNTAG, 2. FEBRUAR

Einladung zur Kirchenkreisversammlung

A row of 12 colorful silhouettes of people in various poses, representing diversity. The silhouettes are in shades of blue, green, yellow, and red. They are arranged in a line, with some standing upright and others in more dynamic, expressive poses. The background is white.

Bild: zVg

Am Sonntag, 2. Februar findet nach dem Gottesdienst um ca. 11 Uhr in der Kirche Friesenberg eine Kirchenkreisversammlung statt. Sie sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Ihre Kirchenkreiskommission
Kirchenkreis drei

**Bitte beachten Sie, dass aus-
nahms- weise kein Gottesdienst
in der Thomaskirche stattfindet.**

KIRCHE FRIESENBERG

Sonntag, 2. Februar
10 Uhr Gottesdienst
11 Uhr Kirchenkreisversammlung

Pop-Up-Chile



Bild: Thomas Compagno

THOMAS SCHÜPBACH

Pfarrer/thomas.schuepbach@reformiert-zuerich.ch

Es gibt bekanntlich allerlei Pop-Up-Läden, Pop-Up-Galerien, Pop-Up-Bars und -Restaurants. Scheinbar überall und unlimitiert tauchen sie plötzlich auf, um dann wieder zu verschwinden oder weiterzuziehen. Dieses Pop-Up-Phänomen ereignet sich auch im Christentum und in unserem Kirchenkreis.

Kirche ist nicht etwas Statisches, sondern etwas Dynamisches: Sie kann sowohl in einer festen Struktur stattfinden, als auch als Pop-Up-Chile plötzlich auftauchen und sich grundsätzlich an jedem Ort und zu jeder Zeit ereignen. So kommen kirchliche Vielfalt und der weite Horizont des Evangeliums zur Geltung. Auch Gott selbst kann durchaus ein Pop-Up-Gott sein, wenn er in unserem Alltag plötzlich und unerwartet auftaucht und wirkt, und auch weil er sich auf ganz verschiedene und individuelle Weise offenbart.

Die Bibel berichtet viel vom Unterwegssein und dass Menschen Kirche immer wieder neu erfinden und gestalten. Ich mache zwei prägnante Bei-



«Pop-Up bedeutet, dass etwas plötzlich auftaucht: das kann die Kirche sein – und manchmal ist es Gott selbst.»

spiele: Im Alten Testament kommt die Bundeslade vor, die mitgeführt wird, und für welche die dazugehörige Stiftshütte an jedem Ort stets neu errichtet wird. Das Neue Testament zeigt, dass Jesus nicht in einer Synagoge auf die Menschen gewartet hat, sondern zu und mit ihnen gegangen ist; Jesus wirkte auf Strassen und Plätzen und predigte, wo es gerade passte – sei es nun in Häusern, auf einem Hügel oder an einem Seeufer.

Auch in unserem Kirchenkreis gibt es viele Pop-Up-Aspekte: Kirche findet nicht nur in Kirchengebäuden statt, sondern an zahlreichen Orten: Menschen begegnen sich im Seniorama zum «Tisch drü», werden zu Hause erreicht und können Gottesdienste in Heimen, manchmal unter freiem Himmel oder im Zoo besuchen. Neu gibt es monatlich einen Hinweis zur Pop-Up-Chile – aktuell eine Gesprächsmöglichkeit mit mir, die nicht im Pfarrhaus oder in irgendeinem Zentrum oder in irgendeiner Kirche im Kirchenkreis stattfindet, sondern in einem Café im Quartier (siehe separate Box).

Die Pop-Up-Chile ersetzt nicht bewährte und feste Strukturen in einer Kirchgemeinde. Es wird immer fixe Bürozeiten, regelmässige Gottesdienste und herkömmliche Veranstaltungen geben. Darüber hinaus wird aber auch immer wieder Kirchliches plötzlich auftauchen – unverbindlich, unkompliziert, spontan – und sich an Orten oder in Zusammenhängen ereignen, die anders und vielleicht ungewöhnlich sind.

Sie sind eingeladen, die Pop-Up-Chile immer wieder neu zu entdecken und sich monatlich überraschen zu lassen, wie bunt, dynamisch, inspirierend und erfrischend unser Kirchenkreis drei ist.

Grosses Bild: «Langer Tisch» auf dem Friesenbergplatz: Der ökumenische Gottesdienst unter freiem Himmel ist ein Beispiel, wie sich Pop-Up-Chile manifestieren kann.

POP-UP-CHILE IM FEBRUAR

Pop-Up-Chile im Kafi Guet



Pfarrer Thomas Schüpbach

Bild: Street Church

Neu weisen wir Sie monatlich auf einen bestimmten Aspekt der Pop-Up-Chile hin (siehe nebenstehenden Leitartikel). Im Februar können Sie Pfarrer Thomas Schüpbach an jedem Freitag zwischen 10 und 14 Uhr im «Kafi Guet» an der Gutstrasse antreffen.

Natürlich steht Ihnen jede Pfarrperson unseres Kirchenkreises stets für ein Gespräch zur Verfügung und macht auch gerne einen Besuch bei Ihnen – insofern freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme, wenn Sie daran interessiert sind.

Vielleicht möchten Sie den Pfarrer aber auch gerne einmal ganz spontan und unverbindlich treffen, ohne sich zuvor anmelden zu müssen. Die Pop-Up-Chile im Februar bietet Gelegenheit dazu: In ungezwungener Atmosphäre können Sie Thomas Schüpbach begegnen und sich mit ihm über Gott und die Welt unterhalten.

KAFI GUET

Gutstrasse 152, gleich bei der Haltestelle «Im Gut» (Bus 67 und 89) Freitag, 7., 14., 21. und 28. Februar, 10–14 Uhr

SIHLFELD GIRLS FRAUENFILM-ABEND

Wer sind diese Frauen?



Bild: Pixabay

Die Frau des Februarfilmes begeisterte zunächst als Miss Ägypten, bevor sie im Europa der 50er Jahre ihre Gesangskarriere begann. Über 30 Jahre stürmte sie immer wieder die Hitparaden, gewann goldene Schallplatten, die Ehrenmedaille Frankreichs für ihre Verdienste um den Chanson, den Oscar Canzonissima in Italien. Privat war sie weniger glücklich; zwei ihrer Lebensgefährten begingen Selbstmord und auch sie selbst entschied sich mit 54 Jahren für den Freitod.

Im März stellen wir eine Wissenschaftlerin vor, die in Frankreich lehrte und wirkte, weil sie als Frau im russischen Kaiserreich des 19. Jh. – ihrem Geburtsland – nicht studieren durfte. Sie erhielt einen Nobelpreis in Physik und einen in Chemie.

Wir wünschen viel Spass beim Rätseln und freuen uns auf Sie.

Christina Falke, Sozialdiakonin

ZENTRUM SIHLFELD, SAAL ANDREASKIRCHE

Donnerstag, 6. Februar
und Montag, 2. März

18 Uhr Buffet (wir sind dankbar für
Buffetspenden!)

19 Uhr Einführung und Filmbeginn

KORRIGENDA AUS REFORMIERT.LOKAL JANUAR

Das «Fiire mit de Chliine» im **Im Gut** findet in der **Thomaskirche** statt, das anschliessende Kaffeetrinken im **Unterrichtszimmer des Zentrums Im Gut**.

NACH DEM VORBILD DER RELIGIONSPHILOSOPHISCHEN SALONS

Casa TheoPhil. Philosophieren im Pfarrhaus



Bild: 123rf

Ich erinnere mich, wie ich das Kinderbuch «Sophies Welt» von Jostein Gaarder verschlungen habe. Dieser Bestseller bringt Kindern und Jugendlichen auf frappant einfache Weise das Philosophieren nahe. Und Erwachsene? Viele halten Philosophie für etwas Verstaubtes und Weltentrücktes. Zu Unrecht: Philosophisches Denken erleichtert und verbessert unser Leben. Wir lernen dadurch, Ereignisse aus einem gewissen Abstand zu betrachten.

Mit dem neuen Angebot Casa TheoPhil wollen wir uns nach dem Vorbild religionsphilosophischer Salons im klaren Denken üben. An jedem Abend steht am Anfang eine grosse Frage rund um Glück, Gott, Tod. Zum Beispiel: Kann man sein Glück selber schmieden? Oder: Darf man andere für einen guten Zweck manipulieren? Oder: Ist die Kirche christlich?

Wir reden über Gott und die Welt, aber nicht chaotisch, sondern nach klaren Regeln. Wir setzen auch die Methode des unzensierten Freien Schreibens ein. Erst danach diskutieren wir und hören die Vielfalt der Ideen und Fragen. Sie sollten keine pfannenfertigen Antworten erwarten. Alle tragen für den Verlauf des Abends Verantwortung. Doch die Leitung gibt Impulse, ordnet und hält Antworten aus der Philosophie- und Theologiegeschichte bereit. Alle, welche sich auf diese Methode einlassen wollen, sind eingeladen, unabhängig von der weltanschaulichen oder religiösen Orientierung. Sie brauchen kein Vorwissen! Wir laden Sie zu uns nach Hause ins Pfarrhaus ein. Für die Einrichtung unserer privaten Infrastruktur hilft es uns, wenn Sie sich anmelden. Im Winter gibt es auch ein Cheminée-Feuer. Nehmen Sie Schreibheft und Schreibmaterial mit. Herzlich willkommen im Casa TheoPhil!

Leitung: Pfarrerin Sara Kocher
sara.kocher@reformiert-zuerich.ch

PFARRHAUS

Wiedingstrasse 3, 8055 Zürich
(Ecke Schlossgasse/Wiedingstrasse)
Donnerstag, 19. März, 30. April, 18. Juni,
3. September, 1. Oktober, 19.30–21.15 Uhr
Samstag, 12. Dezember, 16–18 Uhr

VÄTER & KINDER

Schlittschüenle am 29. Februar



Bild: Pixabay

Wir treffen uns ab 16 Uhr zum «Schlittschüenle» auf der **Eisbahn Heuried** im Südwesten Zürichs und gleiten miteinander auf dem Eis in den Frühlingsabend hinein. Um 18 Uhr ist für uns ein Tisch reserviert fürs Abendessen. Das Netzwerk

übernimmt den Eintritt und bei Bedarf die Schlittschuhmiete. **Entscheidung über Durchführung** bis 27. Februar abends.
Verschiebedatum: 7. März.

Kontakt & Anmeldung

Michael Haltigan, michael.haltigan@reformiert-zuerich.ch 044 465 45 26

Netzwerk Vater & Kind

Das Netzwerk Vater & Kind im Kirchenkreis drei ist Träger eines Jahresprogramms mit verschiedenen Anlässen. Zu diesen sind alle Interessierten – unabhängig von Kirche und Konfession – herzlich eingeladen. Das Jahresprogramm wird zugesandt auf eine Mail an christoph.walser@reformiert-zuerich.ch

WILLKOMMEN MIKE CARBONELL



Bild: zVg

Als gelernter Elektromonteur mit einigen Jahren Praxiserfahrung war es mir schon früh ein Anliegen, mit meiner Arbeit einen direkten Bezug zum Menschen herzustellen. So führte mich mein beruflicher Weg, nach der Weiterbildung als Betriebswirtschaftler NDS HF, vom Sales Support Grosskunden zur Energieberatung beim Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (EWZ). In der Nähe des Hauptbahnhofs Zürich habe ich die Gelegenheit erhalten, mich für das EWZ und deren Kunden einzusetzen und Lösungen zu erarbeiten. Frau und Herrn Zürcher stand ich beratend zur Seite, damit diese eine optimale Energie- und Telecomversorgung beziehen konnten. Obschon mir die Arbeit viel Spass gemacht hat und ich endlich einen direkten Kundenkontakt, also eine Verbindung zum Menschen, hergestellt hatte, waren mir die Beziehungen und Berührungspunkte zu flüchtig. Nach neun spannenden Jahren beim EWZ wollte ich einen weiteren Schritt machen und vor allem erste Führungserfahrung sammeln.

Als Leiter des technischen Diensts in einem Pflegezentrum in Kloten wurde mir diese Gelegenheit geboten. Ich war verantwortlich für mehrere Mitarbeiter und begleitete als Hauptberufsbildner *Fachfrau/mann Betriebsunterhalt* sechs Lernende. Eine sehr anspruchsvolle, aber auch befriedigende Aufgabe, die mich in den vergangenen knapp 5 Jahren erfüllt hat. In Kürze nun, Anfang Februar 2020, werde ich meine berufliche Zukunftsvision verwirklichen und die Stelle als Teamleiter Gastgeber bei der Reformierten Kirchgemeinde Zürich Kreis drei antreten. Hier besteht die Gelegenheit, mein handwerkliches Können und mein empathisches Wesen als Gastgeber unter Beweis zu stellen. Auf diese Aufgabe freue ich mich besonders. Ich bin gespannt auf die Begegnungen als Mensch und als Dienstleister in meiner neuen Funktion. Gerne bedanke ich mich schon jetzt bei den Mitgliedern des Kirchenkreises drei, da ich mich mit offenen Armen empfangen fühle.

LUDWIG VAN BEETHOVEN: KLAVIERKONZERTE



v.l.n.r.: Benjamin Righetti, Frédéric Champion, Els Biesemans, Simon Péguiron und Pieter-Jelle de Boer. Bild: zVg

Am 22. und 23. Februar werden alle **fünf Klavierkonzerte von Beethoven** in der Kirche Bühl aufgeführt. Einmalig in der Konzertgeschichte ist das Konzertkonzept, indem die Orgel den Orchesterpart übernimmt. Die fünf Tastenvirtuosen Els Biesemans, Benjamin Righetti, Frédéric Champion, Simon Péguiron und Pieter-Jelle de Boer werden sowohl als Klaviersolisten auftreten als auch mit der Orgel orchestral begleiten. Während der Pianist spielt, kann das Publikum auf Leinwand das Geschehen am Orgelspieltisch verfolgen. Das Resultat ist ein überraschendes Seh- und Hörerlebnis.

KIRCHE BÜHL

Samstag, 22. Februar, 17 Uhr, Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert 1., 2. und 3.

Sonntag, 23. Februar, 17 Uhr, Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert 4 und 5.

VORSCHAU



Bild: Pixabay

Ökumenischer Suppentag zur Bfa/Fastenaktion

10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Kirche Friesenberg.
Leitung, Pfarrerin Erika Compagno und Pfarrer Othmar Kleinstein. Anschliessend Suppenessen, Kirchenzentrum Friesenberg

KIRCHE FRIESENBERG UND ZENTRUM FRIESENBERG

Sonntag, 15. März, 10 Uhr

JAZZ-BRUNCH-GOTTESDIENST AM FAIRDAY



Bild: BFA

Ich ernte, was ich säe. Ob Tomate, Gurke oder Brot: Ihnen allen liegt ein Samen oder Korn zugrunde. Bäuerliches Saatgut ist für die Menschheit überlebenswichtig. Über 70 % der Lebensmittel werden durch solches Saatgut produziert. Doch diese Art von Landwirtschaft ist bedroht. Die Agrarindustrie setzt auf einige wenige Sorten mit grösster Rendite. Als Monokulturen angebaut, ist ihr Saatgut anfällig für Krankheiten und Schädlinge. Dünger und Pestizide müssen eingesetzt werden. Die Bauern und Bäuerinnen werden abhängig von wenigen, die ihnen ihr Saatgut liefern. Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein unterstützen in Lateinamerika, Afrika und Asien Initiativen und Projekte von Bäuerinnen und Bauern, die ihr Saatgut schützen und ihre ökologisch nachhaltige Landwirtschaft stärken. Denn dies kann auch eine Antwort auf den Klimawandel sein.

In unserem Jazz-Brunch-Gottesdienst **ist Mercia Andrews aus Südafrika zu Gast.** Die Aktivistin ist auf einer Früchteplantage am Western Kap als Kind von Landarbeitenden aufgewachsen. Aufgrund Zwangsumsiedlungen während der Apartheid musste sie nach Kapstadt umziehen und arbeitete dort einige Jahre als Lehrerin. Seit vielen Jahren leitet sie ein Netzwerk von Bäuerinnenvereinigungen, welches sich für den Schutz des bäuerlichen Saatguts, alternative Landwirtschaftsmodelle, Biodiversität und Klimagerechtigkeit einsetzt. «Wir sind die Hüterinnen des Landes, des Lebens und des Saatguts.»

Mercia Andrews wird uns im Gottesdienst ihre Arbeit vorstellen. Sie spricht Englisch. Es gibt eine Übersetzung.

BETHAUS, SCHLOSSGASSE 10

*Brunch 8. März, 10 Uhr
(Spendenessen 10 Franken für Projekt Bfa)*

*11 Uhr Gottesdienst mit Live-Jazzmusik
(Barbara Wehrli-Wutzl – Saxophon;
Esther Bächlin – Piano)*

Leitung Gottesdienst und Fairday: Pfarrerin Sara Kocher und Diakon Peter Frey

Gottesdienste

Fr, 31. Januar, 19 h
Dank-Gottesdienst
Pfrn. Erika Compagno,
Pfrn. Jolanda Majoleth
und Team
Ab 18 h: Apéro
Thomaskirche
**Anschliessend Fest
für die angemeldeten
Freiwilligen unseres
Kirchenkreises**

So, 2. Februar, 10 h
Gottesdienst
Pfrn. Paula Stähler
Kirche Friesenberg

Im Anschluss, ca. 11 h
**Kirchenkreis-
versammlung**
Kirche Friesenberg

Der Gottesdienst in der
Thomaskirche fällt aus.
Informationen Seite 6

So, 9. Februar, 9.30 h
Gottesdienst
Pfr. Thomas Fischer
Anschliessend
Kirchenkaffee
Kirche Bühl

Fr, 14. Februar, 19 h
FeierWerk-Gottesdienst
Pfr. Thomas Schüpbach
Ab 18 h: Suppe und Brot
Andreaskirche

So, 16. Februar, 10 h
Gottesdienst
Pfr. Hans-Ulrich Perels
Anschliessend
Kirchenkaffee
Thomaskirche

So, 16. Februar, 10 h
Gottesdienst
Pfrn. Sara Kocher
Anschliessend
Kirchenkaffee
Kirche Friesenberg

So, 23. Februar, 9.30 h
Gottesdienst
Pfrn. Sara Kocher
Anschliessend
Kirchenkaffee
Kirche Bühl

Fr, 28. Februar, 19 h
FeierWerk-Gottesdienst
Abschied von
Pfarrer Heidi Scholz
Pfr. Thomas Schüpbach
Ab 18 h: Suppe und Brot
Andreaskirche

So, 1. März, 10 h
Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Anschliessend
Kirchenkaffee
Thomaskirche

So, 1. März, 10.30 h
Gottesdienst
Krankensonntag
Pfr. Christoph Walser,
Pfr. Thomas Fischer und
Pfrn. Ursula Riedi
Anschliessend
Kirchenkaffee
Pflegezentrum Gehrenholz

Fr, 6. März, 18.30 h
Weltgebetstagsfeier
Kirche Bühl

Gottesdienste Alterszentren

Do, 6. Februar, 18.15 h
Gottesdienst
Pfr. Thomas Schüpbach
Seniorama Burstwiese

Fr, 7. Februar, 10 h
Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Alterszentrum Langgrüt

Fr, 7. Februar, 10.30 h
Gottesdienst
Pfrn. Paula Stähler
Krankenstation Friesenberg

Fr, 7. Februar, 15 h
Gottesdienst
Pfrn. Paula Stähler
Almacasa Friesenberg

Do, 20. Februar, 18.15 h
Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Seniorama Burstwiese

Do, 20. Februar, 18.30 h
Gottesdienst
Pfrn. Sara Kocher
Seniorama Tiergarten

Fr, 21. Februar, 10 h
Gottesdienst
Pfrn. Jolanda Majoleth
Alterszentrum Langgrüt

Mi, 26. Februar, 9.30 h
Gottesdienst
Pfrn. Paula Stähler
Alterszentrum Laubegg

Do, 5. März, 14 h
Gottesdienst
Pfrn. Sara Kocher
Altersheim Schmiedhof

Do, 5. März, 18.15 h
Gottesdienst
Pfr. Thomas Schüpbach
Seniorama Burstwiese

Fr, 6. März, 10 h
**Ökumenischer
Gottesdienst**
Kath. Kirche St. Konrad
und Ref. Kirche Zürich
Pfrn. Jolanda Majoleth
Alterszentrum Langgrüt

Fr, 6. März, 10.30 h
Gottesdienst
Pfrn. Paula Stähler
Krankenstation Friesenberg

Fr, 6. März, 15 h
Gottesdienst
Pfrn. Paula Stähler
Almacasa Friesenberg



Bild: Victoria p./Adobe Stock

Mittagstisch

Di, 4./18. Februar, 12 h (Türöffnung 11.45 h), Seniorama Burstwiese
Mittagstisch «Tisch drü», Anmeldung bis Montag vor dem Mittags-
tisch, 10 Uhr an: Seniorama Burstwiese, Burstwiesenstrasse 20,
8055 Zürich, 044 454 45 00, info@burstwiese.ch

Jung & Alt

Mi, (5.)/12./19.2, 14 h
Literaturkreis
Christina Falke
Zentrum Sihlfeld,
Sitzungszimmer

Do, 6. Februar, 14.30 h
Club 60+ Fasnacht
Claudia Albertin
Zentrum Friesenberg,
grosser Saal

Do, 6. Februar, 18 h
Sihlfeld Girls
Frauenfilm-Abend
Wer ist diese Frau?
Christina Falke
18 h: Buffet
19 h: Filmvorführung
Zentrum Sihlfeld,
Saal Andreaskirche
Vorschau:
Sihlfeld Girls, Mo, 2. März

Mi, 12. Februar, 9–11.30 h
Mittwoch Morge
Mitenand
Pfrn. Erika Compagno
Zentrum Friesenberg, Foyer

Fr, 14. Februar, 14 h
Offener Gesprächskreis
Spiritualität
Christina Falke
Bethaus Wiedikon,
grosser Dachraum

Mi, 26. Februar, 9–11.30 h
Mittwoch Morge
Mitenand
Pfr. Christoph Walser
Zentrum Friesenberg, Foyer

Mi, 26. Februar, 14.15 h
Foto-Rückblick
Elsass-Ferienwoche
Claudia Albertin
Zentrum Im Gut,
grosser Saal

Fr, 28. Februar, 18 h
Abendmahlfeier
Abendmahlfeier-Team
Bethaus Wiedikon,
Kirchensaal

Pop-Up-Chile

Fr, 7./14./21./28.2., 10–14 h
Pfr. Thomas Schüpbach
Kafi Guet, Gutstr. 152
Informationen Seite 7

Musik

Di, 11. Februar, 19.30 h
«The joy of singing»
Singworkshop für alle
Nina Müller
Zentrum Sihlfeld,
Saal Andreaskirche

HAUSABENDMAHL, GEBET, SALBUNG

Wenn Sie unsere Gottesdienste nicht besuchen können und sich wünschen, dass Ihre Pfarrerin mit Ihnen zu Hause das Abendmahl feiert, betet oder Sie salbt, dann rufen Sie ungeniert an:

Telefon: 044 465 45 50, Jolanda Majolet

Di, 4./25.2., 10 h
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
Zentrum Wiedikon

Mi, 5./26.2., 10 h
Eltern-Kind-Singen
Rahel Preiss
Zentrum Im Gut,
Unterrichtszimmer

Sa, 29. Februar, 16–20 h
Vater & Kind
«Schlittschüenle»
Michael Haltigan
Eisbahn Heuried

Do, 20. Februar, 19.30 h
«vier stimmig» Singen
Jann Knaus
Kirche Bühl

Konzerte

Sa, 22. Februar, 17 h
Ludwig van Beethoven
Klavierkonzerte Nr. 1–3
Kirche Bühl

So, 23. Februar, 17 h
Ludwig van Beethoven
Klavierkonzerte Nr. 4–5
Kirche Bühl

Musical

Fr, 21. Februar, 19.30 h
Musical
«David gäge Goliat»
Zentrum Im Gut,
grosser Saal

So, 23. Februar, 10.30 h
Musical
«David gäge Goliat»
Volkshaus Zürich,
Weisser Saal

Gebet

Jeden Mi, 18 h
Thomaskirche

Meditation

Jeden Mi, 26. 2. bis 1. 4.
17.30–18.30 h
Zwischenhalt.
Meditation im Alltag.
Pfrn. Sara Kocher
Bethaus Wiedikon,
Galerie (oberster Stock)

Kinder & Familien

Kinderbibliothek
Friesenberg
Untihaus, Borweg 79

Öffnungszeiten:
Di, 9.30–11 Uhr /
15–18 Uhr
Fr, 15–18 Uhr

Fr, 31.1./7./28.2
Gruppe 1: 9 h
Gruppe 2: 10.30 h
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
Zentrum Friesenberg

Sa, 1. Februar, 10 h
Fiire mit de Chliine
PA Christoph Rottler
Kath. Kirche St. Theresia

Mo, 3./24.2., 9.30 h
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
Zentrum Sihlfeld,
kleiner Saal

Mo, 3./24.2., 16 h
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
Zentrum Im Gut,
Unterrichtszimmer

Jugendliche

Jeden Do, 17–18.30 h
Schach für Kids
und Jugendliche
Peter Frey

Jeden Do
roundabout kids (8–11)
roundabout youth (12–20)
Streetdance/Hip Hop
Peter Frey und Rahel Preiss

Turnen & Gymnastik

Jeden Di, 10.30 h
Bewegung für Körper und Seele, 65+ Frauen/Männer

Jeden Di, 11.45 h
Bewegung für Körper und Seele, 55+ Frauen/Männer

U. Breuss, 077 447 69 00
Zentrum Im Gut,
Unterrichtszimmer

Jeden Di, 9.15 h
Gymnastik 60+ Männer
E. Büchi, 044 462 57 85
Zentrum Wiedikon,
grosser Saal

Jeden Do, 10 h
Gymnastik 60+ Frauen
A. Kläusler, 078 743 55 53
Zentrum Wiedikon,
grosser Saal

«DAVID GÄGE GOLIAT»

Musical-Workshop- Woche für Kids und Teens



Bild: Jürg Birnstiel

ZENTRUM IM GUT, GROSSER SAAL

Proben Musical-Woche: Montag bis Freitag,
17. Februar bis 21. Februar, (9 bis 16 Uhr
inkl. Mittagessen)

Anmeldung bis 11. Februar

Für Kids und Teens von 6 bis ca. 15 Jahre
Kosten: 90 Franken für die ganze Woche,
inkl. Mittagessen, CD und Liederheft.

Aufführungen siehe Seite 11
Weitere Informationen:
rahel.preiss@reformiert-zuerich.ch

VORSCHAU

Weltgebetstagsfeier aus Zimbabwe



Bild: WDPIC

Aus Zimbabwe, der ehemaligen britischen Kolonie Rhodesien, kommt die Weltgebetstagsfeier 2020. Die Verfasserinnen schrieben zum Thema «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!» (nach Joh. 5,8) eine Liturgie vor dem Hintergrund der Geschichte ihres Landes. Nach 37 Jahren Schreckensherrschaft unter Robert Mugabe gab es 2018 demokratische Wahlen.

KIRCHE BÜHL

Freitag, 6. März, 18.30 Uhr,
Anschliessend Buffet



Personen und Kontakte

BETRIEBSLEITUNG

Bethaus Wiedikon,
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

Pascal Mueller-Born, **Betriebsleiter**

pascal.mueller@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 45

Susanne Meier, **Führungsassistentin**

susanne.meier@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 46

ADMINISTRATION

Bethaus Wiedikon,
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 00

Mo: 8.30 – 11.30 13.30 – 16.30
Di: 8.30 – 11.30
Mi: 8.30 – 11.30
Do: 8.30 – 11.30
Fr: 8.30 – 11.30

PFARRAMT

Erika Compagno, 40 %
erika.compagno@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 55

Paula Stähler, 40 %
paula.staehler@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 57

Sara Kocher
sara.kocher@reformiert-zuerich.ch
044 450 17 65

Thomas Fischer
thomas.fischer@reformiert-zuerich.ch
079 597 05 98

Jolanda Majoleth
jolanda.majoleth@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 50

Thomas Schüpbach
thomas.schuepbach@reformiert-zuerich.ch
044 492 62 00

Christoph Walser 60%
christoph.walser@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 54

DIAKONIE

Zentrum Im Gut,
Burstwiesenstrasse 44, 8055 Zürich

diakonie.kk.drei@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 15 (Hotline)

Claudia Albertin
claudia.albertin@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 10

Christina Falke
christina.falke@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 14

Peter Frey
peter.frey@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 12

Thomas Gut
thomas.gut@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 11

Rahel Preiss
rahel.preiss@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 13

GASTGEBER

Vermietungsadministration
vermietung.kk.drei@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 20

Monika Hagmann
monika.hagmann@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 21

Michael Haltigan
michael.haltigan@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 26

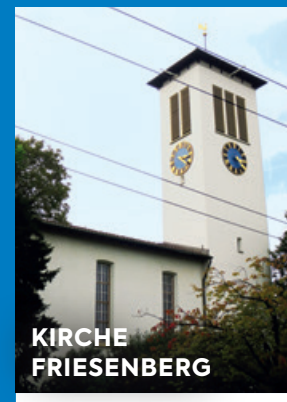
Loïc Sommer
loic.sommer@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 24

Raul Sottili
raul.sottili@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 23

Hans-Ulrich Spitzli
hans-ulrich.spitzli@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 22

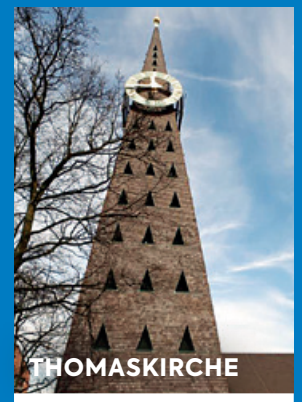
Mike Carbonell
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 25

Adressen



**KIRCHE
FRIESENBERG**

Kirche Friesenberg
Borrweg 71
Zentrum Friesenberg
Borrweg 71
8045 Zürich



THOMASKIRCHE

Thomaskirche
Burstwiesenstrasse 40
Zentrum Im Gut
Burstwiesenstrasse 44
8055 Zürich



ANDREASKIRCHE

Andreaskirche
Brahmsstrasse 106
Zentrum Sihlfeld
Brahmsstrasse 100
8003 Zürich



KIRCHE BÜHL

Kirche Bühl
Goldbrunnenstrasse 54
Bethaus Wiedikon
Schlossgasse 10
Zentrum Wiedikon
Bühlstrasse 9 – 11
8055 Zürich